Nährstoff Infodienst (NID)

Nitrat-N-Nachlieferung Ackerkrume 0-30 cm

WRRL-Gebiet „Mittlere Elbe“

INGUS
Ingenieurdienst Umweltsteuerung GmbH
Landwirtschaft · Wasser · Boden · GIS
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
Niedersachsen

Hohe Heide

Ausgabe 02/2022

Messtermin: 19.04. bis 22.04.2022

Winterweizen

Stadium: EC 30 **Schläge: 7**

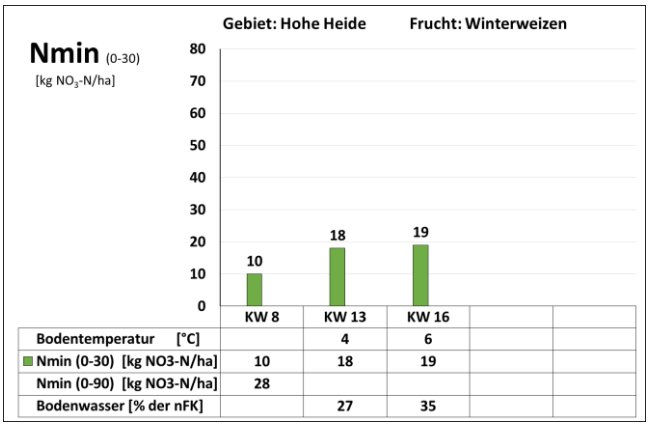
Bodentemperatur: 6,0°C

Bodenwasser: 35% der nutzbaren Feldkapazität

Frühjahrs-Nmin: (0-30/60/90) **10/6/12 kg N/ha**

N-Angebot und Bewertung:

Im Boden ist in der Ackerkrume (0-30 cm) zurzeit ein eher knappes Angebot an Nitrat-N zu messen. Mit Beginn der Schossphase wird der N-Bedarf weiter steigen. Dies sollte über die N-Düngung zum Schossen ausgeglichen werden.



N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Mit den gestiegenen Tages- und Nachttemperaturen ist die N-Freisetzung aus dem Boden ab der 3. Aprilwoche deutlich angesprungen. Da kaum Regenmengen angesagt sind, wäre eine Beregnung erforderlich. Diese wird die N-Mineralisation aus dem Boden aufrechterhalten. Alles was jetzt mineralisiert, wird von dem Winterweizen zu diesem Entwicklungszeitpunkt optimal verwertet.

Empfehlung: Der Weizen geht nun in das Längenwachstum und benötigt ausreichend N. Zusätzlich bildet er jetzt auch ein tiefgehendes Wurzelnetzwerk aus und kann den N aus den tieferen Bodenschichten aufnehmen. Die Schossergabe, wenn nicht bereits erfolgt, sollte jetzt gegeben werden, bei satten Beständen ggf. etwas reduziert, um die Boden-N-Nachlieferung auszunutzen.

Wintergetreide (ohne Weizen)

Stadium: EC 31 **Schläge: 7**

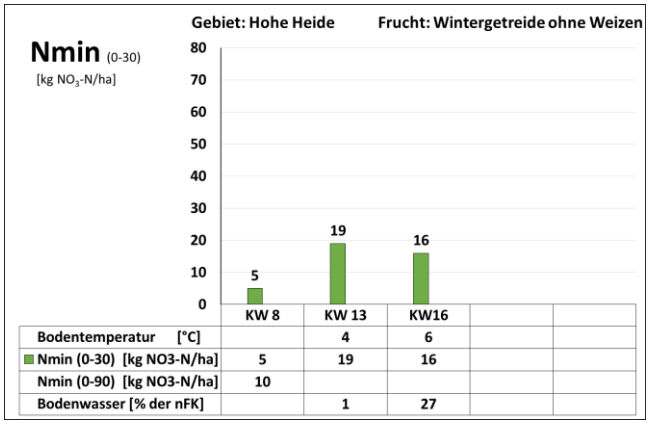
Bodentemperatur: 6,0°C

Bodenwasser: 27% der nutzbaren Feldkapazität

Frühjahrs-Nmin: (0-30/60/90) **5/3/2 kg NO_3-N/ha**

N-Angebot und Bewertung:

Im Boden ist in der Ackerkrume (0-30 cm) zurzeit ein knappes Angebot an Nitrat-N zu messen. Fehlende Niederschläge erschweren, dass die N-Schosserdüngung in Lösung geht und von den Pflanzen aufgenommen werden kann.



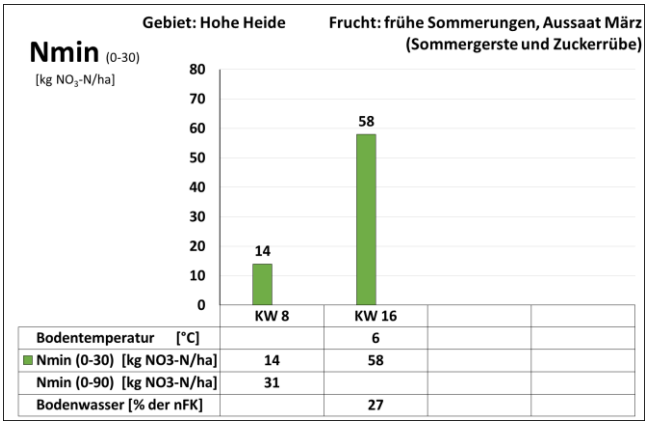
N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Mit den gestiegenen Tages- und Nachttemperaturen ist die N-Freisetzung aus dem Boden ab der 3. Aprilwoche angesprungen. Da kaum Regen angesagt ist, wäre eine Beregnung erforderlich, falls ausreichend Wasserkontingent vorhanden ist. Diese wird die N-Mineralisation des Bodens aufrechterhalten. Alles was jetzt mineralisiert, wird zu diesem Entwicklungszeitpunkt optimal verwertet.

Empfehlung:

Das Wintergetreide ist auf den meisten Schlägen mitten im Schossen und benötigt ausreichend Stickstoff. Die bereits erfolgte Schossergabe ist jedoch noch nicht komplett in die Bodenlösung übergegangen. Die Nitrachek-Analyse im Pflanzensaft bestätigt dies. Daher ist eine weitere Düngung aufgrund von Wasserknappheit zurzeit nicht zu empfehlen.

Frühe Sommerungen
(Sommergerste und Zuckerrüben)



Stadium: EC 13 (S-Gerste) und EC 10 (Zuckerrübe)

Schläge: 15

Bodentemperatur: 6,0°C

Bodenwasser: 27% der nutzbaren Feldkapazität

Frühjahrs-Nmin: (0-30/60/90) **14/10/7 kg N/ha**

N-Angebot und Bewertung:“

Die Sommergerste befindet sich in der Bestockung, die Zuckerrübe im Keimblattstadium. Beide Kulturen sind durch die Startgabe sehr gut versorgt.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die jungen Pflanzen der Sommerungen haben noch keinen hohen N-Bedarf. Die mineralische und organische Düngung liegt bereits im großen Umfang als Nitrat-N im Oberboden vor. Die Bodenbearbeitung im Frühjahr sorgte für eine rasche Bodenerwärmung und ein ausreichendes Sauerstoffangebot. Dies führt trotz trockener Witterungsverhältnisse jetzt zu einer verstärkten Umsetzung der organischen Dünger bzw. der Zwischenfrüchte. Diese N-Nachlieferung, sowie die zusätzliche aus dem Boden-N-Vorrat, werden sich in den nächsten Wochen weiter fortsetzen.

Empfehlung:

Bei angedüngten Beständen ist zurzeit kein weiterer Handlungsbedarf in Sachen N-Düngung gegeben. In der 19. Kalenderwoche wird die nächste Beprobung erfolgen.